

Das Brechen von Knospen

Wendla ist fünfzehn. Ihre Mutter schenkt ihr ein Kleid. Sie hat es selbst genäht. Voller Freude zieht Wendla es an. Da verfinstert sich ihr Gesicht. Es ist zu lang, viel zu lang! "Aber Wendla, Du bist fünfzehn!" Flüstert die Mutter. Da reißt Wendla sich den Stoff vom Körper und wirft ihn auf den Boden. „Ach wäre ich doch nie fünfzehn geworden!“ Schreit sie und verlässt das Zimmer. Das Stück „Frühlings Erwachen“ von Wedekind ist über 100 Jahre alt. Es handelt von Jugendlichen, die Ihren Weg ins Erwachsensein suchen, von der Leichtigkeit der Jugend ebenso wie vom Scheitern.

Wir haben uns gefragt, was heute anders wäre. Was hat der Fortschritt verändert? Suchen die Heranwachsenden noch dasselbe wie damals? Wie kommen die Erwachsenen heute ihrer Verantwortung der Jugend gegenüber nach? Wohin führt uns der Zeitenwandel? Die Jugendgruppe der Theater AG des Theater Frankfurt präsentiert ihre eigene Fassung eines alten Stoffs.

Dieses Projekt ist gefördert mit Mitteln der deutschen Lotterie